



=====

Sprecherteam des Berliner Wassertischs – Pressemitteilung 28.11.2013
<http://berliner-wassertisch.net>

=====

Rekommunalisierung gegen die Bürger - Neuanfang beim Leitungspersonal nötig

Immer stärker zeichnet sich ab, dass die vom Senat betriebene Art der Rekommunalisierung gegen die Bürger gerichtet ist. Wie Medien heute berichteten, soll eine minimale Preissenkung fürs Wasser ermöglicht werden durch massiven Stellenabbau bei den Beschäftigten. Insgesamt 300 bis 400 Stellen sollen entfallen, so Vorstandsvorsitzender Jörg Simon, von Veolia nach Berlin entsandter Manager.

Es sei daran erinnert, dass von den ursprünglich 6.009 Vollzeitbeschäftigten in 1999 dreizehn Jahre später nur noch 3.821 übrig geblieben waren, was einem Rückgang um 36 Prozent entspricht. Die im Geschäftsbericht für 2012 genannte Zahl von 4630 Mitarbeitern beinhaltet eine hohe Anzahl an Teilzeitbeschäftigten (ca. 34 % der Beschäftigten). Die Reduzierung der Vollzeitstellen um ein Drittel wirkte sich auf die verbliebenen Arbeiter und Angestellten als Arbeitsverdichtung aus. De facto hat jeder Vollzeitbeschäftigte auf 5441 Euro pro Personengjahr verzichten müssen (Stand 2011).

Inzwischen haben sich beim Berliner Wassertisch Beschäftigte der BWB gemeldet und ihre Unzufriedenheit sowohl mit der geheimniskrämerischen Informationspolitik der Geschäftsleitung als auch mit dem Schmusekurs von Teilen des Personalrats zum Ausdruck gebracht.

Wassertisch-Sprecherin Ulrike von Wiesenau stellt fest: "Es kann nicht angehen, dass die Wasserpreise mittels eines neoliberalen Konzeptes auf dem Rücken der Beschäftigten gesenkt werden. Die Preissenkung muss vielmehr durch einen Verzicht des Landes Berlin auf einen Teil der Unternehmensgewinne realisiert werden."

Wassertisch-Sprecher Gerhard Seyfarth kommentiert: "Die Berliner Landesregierung betrachtet die Wasserbetriebe nach wie vor als sprudelnde Quelle für den Landeshaushalt. Sie realisiert die Rekommunalisierung in bürgerfeindlicher Art und benutzt dazu gern die Dienste eines Veolia-Managers. Der Berliner Wassertisch tritt für einen Neuanfang bei den Wasserbetrieben ein, auch beim Leitungspersonal."

Kontakt:

Ulrike von Wiesenau, Tel. (030) 781 46 04

Gerhard Seyfarth, Tel. 0170 200 49 74

<http://berliner-wassertisch.net>